

Im stillen Haus...

Im stillen Haus, das sie bewohnt,
Aus dem er einstmals ausgezogen,
Sind manche Kissen lang, geschont
Von Mondlicht vollgesogen.

Kein Atemzug dringt an ihr Ohr,
Drängende Gedanken steigen
Aus der Erinnerung hervor,
In der sie sich einander neigen

Meereswogen - Blütenwiesen
Traumes-Rhythmen fortgenießen,
Vogelstimmen werden lauter
Weither aus der Ferne schaut er.